



**Preis der Universität Fridericiana (TH) zu Karlsruhe
für
Exzellente Lehre
in der
Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
2007**

Dr. Michaela Knoll & Claudia Hildebrand
Institut für Sport und Sportwissenschaft

Projektseminar „Sport für und mit Behinderten“

Das Projektseminar „Sport für und mit Behinderten“ ist Teil einer Lehrveranstaltungsreihe, die ein außergewöhnliches Thema in der Ausbildung am Karlsruher Institut für Sport und Sportwissenschaft aufgreift. Die Veranstaltungsreihe will in unregelmässigen Abständen Studierende ansprechen, die Interesse an der Thematik „Sport für und mit Behinderten“ haben und sich beruflich in diesem komplexen Feld der Sportwissenschaft qualifizieren wollen. Sport für und mit Behinderten wird in Deutschland nur an wenigen universitären Hochschulstandorten (u.a. Köln, Leipzig, Heidelberg) im Rahmen des Sportstudiums gelehrt, obwohl das öffentliche Interesse am Behindertensport durch die steigende Zahl an Sportgruppen im Freizeit- und Breitensport, aber auch durch die Erfolge behinderter Leistungssportler bei internationalen Wettkämpfen immer größer wird. Die Lehrveranstaltungsreihe berücksichtigt Theorie- und Praxisinhalte gleichermaßen und ist anwendungsorientiert ausgerichtet. Durch interaktive Formen des Lehrens und Lernens in Kleingruppen sollen die Studierenden neben der Vermittlung von interdisziplinärem, sozialwissenschaftlichem Grundlagenwissen (Pädagogik, Psychologie, Soziologie) in hohem Maße Praxiserfahrungen in der Konzeption und Umsetzung von Sportprogrammen für und mit Behinderten sammeln.

Die Lehrveranstaltungen unter der Leitung von Dr. Michaela Knoll & Claudia Hildebrand in dieser Reihe waren bzw. sind an dieser Konzeption ausgerichtet:

- **Übung Jugend- und Freizeitpädagogik „Behindertensport“**

Die Übung Jugend- und Freizeitpädagogik für Studierende mit Abschluss Bachelor und Staatsexamen (Lehramt) hatte ausgeprägt sportpraktischen Bezug und wurde im SS 2003 durchgeführt. Gegenstand dieser Lehrveranstaltung waren die Erprobung von Sportangeboten für Körper- und Sinnesbehinderte, u.a. Bewegungserfahrungen für Sehgeschädigte im Wasser, ein Schnupperkurs Tauchen

für Querschnittgelähmte, ein Hindernisparcours für Blinde sowie ein Schnupperkurs Judo für Sehgeschädigte und Blinde. Neben der Konzeption und praktischen Erprobung dieser Sportangebote wurden Bewegungsmöglichkeiten im Alltag für Rollstuhlfahrer thematisiert und die Notwendigkeit der Schaffung behindertengerechter Angebote diskutiert. Beispielhaft wurde eine Rallye mit dem Rollstuhl durch die Karlsruher Innenstadt in Kooperation mit einem örtlichen Sanitätshaus (Fa. Storch & Beller) durchgeführt und ausgewertet.

- **Hauptseminar „Sport mit Behinderten“ im Rahmen des Deutsch-Französischen Workshops des Deutsch-Französischen Jugendwerks zum Europäischen Jahr der Erziehung durch Sport 2004**

Das Hauptseminar für Studierende mit Abschluss Bachelor und Staatsexamen (Lehramt) war in den länderübergreifenden Workshop des Deutsch-Französischen Jugendwerks eingebettet und wurde im SS 2004 in Kooperation mit der Universität Strassburg und der Pädagogischen Hochschule Weingarten durchgeführt. Die Thematik Behindertensport wurde von der Universität Karlsruhe als Beitrag zum Europäischen Jahr der Erziehung durch Sport 2004 eingebracht. Dabei war ein ausgeprägter Forschungsbezug dominierend: Gegenstand dieser Lehrveranstaltung waren Theorieansätze aus der Sonderpädagogik sowie der Psychologie und Soziologie der Behinderung (im Hinblick auf die Beteiligung der Pädagogischen Hochschule Weingarten) sowie die Analyse sportwissenschaftlichen Forschungsstandes im Behindertensport. Neben der Entwicklung des Behindertensports in Deutschland wurden angesichts der länderübergreifenden Ausrichtung der Veranstaltung internationale Ansätze von Adapted Physical Activity erarbeitet und dabei besonderer Schwerpunkt auf die Konzepte eines Integrationssports im Sinne eines ‚Sport für Alle‘ im Vergleich Deutschland und Frankreich gelegt. Dieser Veranstaltungsteil wurde bilingual in Deutsch und Französisch durchgeführt. Die Ergebnisse der Lehrveranstaltung wurden im Rahmen des Abschlussberichtes für das Deutsch-Französische Jugendwerk dokumentiert.

- **Projektseminar „Sport für und mit Behinderten“ in Kooperation mit Special Olympics Deutschland e.V.**

Das Projektseminar für Studierende mit Abschluss Bachelor, Master und Staatsexamen (Lehramt) hat gleichermaßen Theorie- und Praxisbezug und wird im WS 2007/2008 durchgeführt. Hintergrund dieses Projektseminars sind die im Juni 2008 in Karlsruhe stattfindenden Special Olympics National Summer Games. Special Olympics ist die weltweit größte Sportbewegung für geistig behinderte und mehrfach behinderte Menschen. In Kooperation mit Special Olympics Deutschland e.V. ist das Institut für Sport und Sportwissenschaft eng in die Konzeption und Vorbereitung der Veranstaltung eingebunden. Über das Projektseminar haben die Studierenden die Möglichkeit, sich einerseits grundlegend mit Struktur und Entwicklung von Behindertensportorganisationen in Deutschland, aber auch im internationalen Vergleich auseinanderzusetzen. Zum anderen gilt es, auf der Basis des aktuellen Forschungsstandes gleichermaßen wettbewerbs-

orientierte wie wettbewerbsfreie Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten für verschiedene Behinderungsformen zu konzipieren und im Rahmen von Praktika und Projektarbeit praktisch zu erproben. In die Lehrveranstaltung selbst sind Experten des Teams von Special Olympics Deutschland e.V., aber auch des Schul- und Sportamtes der Stadt Karlsruhe eingebunden. Zusätzlich erfolgt eine enge Kooperation mit einer Sonderschuleinrichtung, der Gustav-Heinemann-Schule in Pforzheim, einer Schule für Körper- und Geistigbehinderte. Neben der Exkursion in diese Sonderschuleinrichtung wird konkret mit einer Schulklasse ein Sportprogramm zur Verbesserung von Fitness und Gleichgewicht durchgeführt und im Rahmen eines Forschungsmoduls ausgewertet.

Über diese Veranstaltungform werden erstmals Formen des Lehrens und Lernens erprobt, wie sie im neu an der Universität Karlsruhe eingerichteten House of Competence als „Service Learning“ thematisiert werden. Die Studierenden haben über die Einbindung in eine Großsportveranstaltung die Möglichkeit, Schlüsselqualifikationen im Projektmanagement und in der Freiwilligenarbeit zu erwerben. Über die Zusammenarbeit mit Funktionsträgern aus unterschiedlichen Behindertenorganisationen, kommunalen Einrichtungen und Sponsoren aus der Wirtschaft trägt die Lehrveranstaltung in hohem Masse zu einer ganzheitlichen Kompetenz- und Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden bei.

Die Ergebnisse der Forschungsarbeit sowie die Erprobung neuer Lehr- und Lernformen sollen im Rahmen eines internationalen wissenschaftlichen Symposiums „Geistige Behinderung und Sport“ vorgestellt werden, das die Universität Karlsruhe zusammen mit Special Olympics Deutschland e.V. als wissenschaftliches Begleitprogramm zu den National Summer Games am 20./21. Juni 2008 organisiert. Damit ist sichergestellt, dass der Transfer von der Forschung über den Anwendungsbezug zurück in die Forschung erfolgt.